

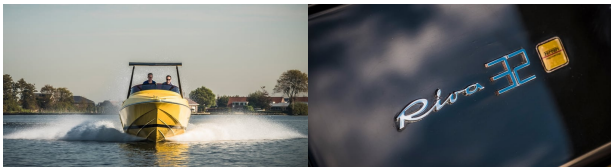
# CLASSIC DRIVER

## Erinnern Sie sich noch an diesen schwimmenden Ferrari von Riva?

### Lead

Sie haben richtig gelesen. In den neunziger Jahren baute Riva einen Testarossa fürs Meer. Rechtzeitig zur neuen Wassersaison bietet Artcurial eines dieser seltenen nautischen Wesen bei der Rétromobile-Auktion im Februar an.

Wenn Sie auf unserer Wellenlänge sind und an Riva denken, dann träumen Sie nostalgisch von Brigitte Bardot, die sich auf dem Deck ihrer überaus charmanten Super Florida räkelt. An was wir alle nicht gleich denken ist das knallgelbe Schnellboot, das alle Eigenschaften eines landbasierten Ferrari besitzt, aber eben für das Wasser an Stelle der Straße. Die neunziger Jahre waren ein experimentierfreudiges Jahrzehnt, in denen selbst traditionsreiche Marken ihre Konventionen über Bord warfen. Auf dem Papier jedenfalls klingt eine Riva, die von Ferrari inspiriert und mit diesem Partner auch entwickelt wurde, wie eine richtig coole Idee. Das Schöne dabei ist: Dieses Projekt ist keine Enttäuschung.



In der charakteristischen Farbe Giallo Modena leuchtend, ist dieses 36. von insgesamt 37 Ferrari 32-Motorbooten, die als Tribut an die gemeinsame Firmenphilosophie der beiden italienischen Ikonen gebaut wurden, der Inbegriff von Schönheit, Geschwindigkeit, handwerklicher Vollendung und Innovation. Die klassisch hoch polierten Holzoberflächen des Bootsbaus sucht man hier vergebens, stattdessen wurde der Körper aus Glasfaser modelliert – direkt vom Testarossa inspiriert. Diese Riva besitzt neben getönten Glas auch einen riesigen Karbonfaser-Spoiler. Selbst die Grafik der Instrumententafeln verdankt sich den Vorlagen Ferraris aus den neunziger Jahren. Unter der rassisten Oberfläche agieren zwei über 410 PS starke V8, die auf gut 100 Stundenkilometer beschleunigen können und eine überraschend gut ausgestattete Zweibettkabine. Was hätte Sonny Crockett aus „Miami Vice“ gegeben, um mit diesem maritimen Ferrari Drogenbosse zu jagen?



Neu wurde [diese noch sehr ursprüngliche Riva Ferrari 32](#) für 396.000 US-Dollar verkauft. Jetzt kommt sie vergleichsweise erschwinglich bei Artcurials Rétromobile 2020 – Yachting Masterpieces Sale am 7. Februar unter den Hammer (geschätzt: 80.000 – 120.000 Euro) unter den Hammer. Zu den anderen fantastische Yachten, die aufgerufen werden, zählen die [Cujo von Baglietto](#) (geschätzt: 300.000 – 600.000 Euro) und die 1911 gebaute [Mariquita aus der Werft von William Fife & Sons](#) (geschätzt: 900.000 – 1,7 Millionen Euro).

Fotos: Artcurial © 2020

### Galerie





























